

Freitag den 11. August 1876.

(2370—3)

O z n a n i l o.

Na babiški učilnici v Ljubljani se začne zimski tečaj učenja za babice v slovenskem jeziku 1. dan oktobra 1876, in pripusti se k temu vsaka učenka brez plačila, katera dokazati more, da ima za to lastnosti, kakor jih postava tirja.

Tiste učenke iz Kranjskega, katere mislijo prositi za eno ali drugo zistemizirano stipendijo iz šolskega zaloga, katerih se bo v tem zimskem učilnem tečaju 9, vsaka po 52 gld. 50 kr., podelilo, in prositi za pravilno povračilo stroškov potovanja tu sem in nazaj domu, morajo svoje prošnje izročiti gotovo do

20. avgusta t. l.

svojemu c. kr. okrajnemu glavarstvu. V teh prošnjah morajo, kakor to postava tirja, dokazati svoje ubožtvo, lepo zadržanje, da še niso čez 40 let stare, potem da so po lastnosti svojega razuma in telesa, pripravne, naučiti se babištva. Opomni se pa, da se na prosilke ne bo oziralo, katere brati ne znajo.

V Ljubljani 2. julija 1876.

Od c. kr. deželne vlade za Kranjsko.

(2726—2)

Nr. 1887.

Concursauschreibung.

Für den politischen Verwaltungsdienst in Krain ist eine systemisirte l. l. Bezirkshauptmanns-Stelle mit den Bezügen der VII. Rangklasse zu besetzen.

Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig documentierten Competenzgesuche

bis längstens 31. d. M.

bei dem gefertigten Landespräsidium zu überreichen.

Laibach am 8. August 1876.

Der k. k. Landespräsident.

(2628—3)

Nr. 1426.

Kanzlisten-Stelle.

Bei dem l. l. Bezirksgerichte Gottschee ist eine Kanzlisten-Stelle mit den systemmäßigen Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntniss der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift im vorschriftsmäßigen Wege

bis 5. September 1876

beim gefertigten Präsidium einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und die Ministerial-Berordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Rudolfswerth am 30. Juli 1876.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(2539—3)

Nr. 290.

Lehrerstellen.

Im Schulbezirke Pittai sind mit Beginn des nächsten Schuljahres folgende Lehrstellen zu besetzen:

1. An der zweiklassigen Volksschule in Sagor:

a) die Oberlehrerstelle mit 500 fl. Gehalt und 50 fl. Functionszulage;

b) die Lehrerstelle mit 500 fl. Gehalt.

2. An der einklassigen Volksschule in Kresniz: die Lehrerstelle mit 400 fl. Gehalt.

3. An der dreiklassigen Volksschule zu Weizelburg:

a) die Oberlehrerstelle mit 600 fl. Gehalt und 100 fl. Functionszulage;

b) die Lehrerstelle mit 500 fl. Gehalt;

c) eine Lehrerinstelle mit 450 fl. Gehalt.

4. An der zweiklassigen Volksschule in St. Veit bei Sittich:

die Lehrerstelle mit 400 fl. Gehalt.

Berlautbarung.

An der l. l. geburts-hilflichen Lehranstalt zu Laibach beginnt der Winterlehrcurs für Hebammen mit slovenischer Unterrichtssprache am 1. Oktober 1876, zu welchem jede Schülerin, welche die gesetzliche Eignung hiezu nachweisen kann, unentgeltlich zugelassen wird.

Jene Schülerinnen aus Krain, welche sich um die in diesem Winterlehrcurse zu verleihenden systemisirten 9 Studienfonds-Stipendien von 52 fl. 50 kr. und die normalmäßige Vergütung für die Hieher- und Rückreise in ihr Domicil zu bewerben beabsichtigen, haben die diesfälligen Gesuche unter legaler Nachweisung ihrer Armuth, Moralität, des noch nicht überschrittenen 40. Lebensjahres, dann der intellectuellen und physischen Eignung zur Erlernung der Hebammenkunde unfehlbar bis zum

20. August d. J.

bei der betreffenden l. l. Bezirkshauptmannschaft zu überreichen, wobei bemerkt wird, daß die des Lesens Unkundigen nicht berücksichtigt werden.

Laibach am 2. Juli 1876.

Von der l. l. Landesregierung für Krain.

Nr. 4558.

(2698—3)

Nr. 16445.

Rundmachung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß zum Behufe der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Dravlje**

in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12 L.-G.-B.,

die Lokalerhebungen auf den

21. August 1876,

und wenn nothwendig auf die folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags, in dem Hause des Michael Kunauer in Dravlje Nr. 51 mit dem Beifügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorbringen können.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 5. August 1876.

(2728—2)

Nr. 2868.

Rundmachung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß falls gegen die Richtigkeit der Besitzbögen der zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Unterkanomla

verfaßten Besitzbögen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 28. August 1876

weitere Erhebungen vorgenommen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria am 1. August 1876.

(2720—3)

Nr. 3938.

Berlautbarung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, daß die

Lokalerhebungen behufs Anlegung der neuen Grundbücher bezüglich der Steuergemeinde Leskovec

am 16. August 1876

beginnen, und es werden alle jene Parteien, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage an beim Gemeindebeamten zu Weizelburg zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 7. August 1876.

(2724—3)

Nr. 3435.

Rundmachung.

Vom gefertigten l. l. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß falls gegen die Richtigkeit des zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Kertina

verfaßten, hieramts zur Einsicht erliegenden Besitzbögen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 25. August l. J.

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbucheinlagen in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

R. l. Bezirksgericht Egg am 5. August 1876.

5. An der vierklassigen Volksschule in St. Martin bei Pittai:

a) zwei Lehrerstellen mit 450 fl. Gehalt;

b) eine Lehrerinstelle mit 400 fl.

Mit sämtlichen Lehrstellen ist der unentgeltliche Genuß einer Wohnung verbunden, mit Ausnahme der Lehrerinstelle in Weizelburg und der Lehrerstelle in St. Veit bei Sittich.

Bewerber um eine dieser Lehrstellen haben ihre documentierten Gesuche

längstens bis 2. September d. J.

an den betreffenden Ortsschulrath einzusenden.

Vom l. l. Bezirksschulrath in Pittai am 21sten Juli 1876.

Der Vorsitzende: Besteneck.

(2538—3)

Nr. 390.

Lehrerstellen.

Zu besetzen:

1. an der dreiklassigen Volksschule in Gurksfeld mit dem Jahresgehälte von 500 fl.;

2. an der dreiklassigen Volksschule in Haselbach bei Gurksfeld mit dem Jahresgehälte von 400 fl.;

3. an der einklassigen Volksschule in Großbolina mit dem Jahresgehälte von 500 fl. und Naturalwohnung;

Concurstermin bis 7. September 1876.

Die gehörig instruierten Competenzgesuche sind bei dem betreffenden Ortsschulrath, und zwar bei bereits angestellten Lehrern im Wege der vorgesezten Bezirksschulbehörde, zu überreichen.

Für Haselbach wird auf Lehrerinnen besonders Bedacht genommen.

Vom l. l. Bezirksschulrath Gurksfeld, am 21. Juli 1876.

Der Vorsitzende: Schönwetter.

(2753—1)

Nr. 791.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule zu Kopajn ist die Stelle des Lehrers mit dem Gehälte von 400 fl. nebst Naturalwohnung erledigt.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre belegten Gesuche

binnen sechs Wochen,

von der ersten Edict-Einschaltung an, im vorschriftsmäßigen Wege beim Ortsschulrath zu Kopajn überreichen.

R. l. Bezirksschulrath Umgebung Laibach am 8. August 1876.

(2740—1) Nr. 3721.

Neuerliche Tagsatzung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 1. Februar 1876, Z. 651, werden in der Executionsfache des Georg Blahutnik gegen Franz Cvet peto. schuldigen 250 fl. sammt Anhang zum executiven Verkaufe der gegnerischen, in Hühnerdorf sub Consc. Nr. 11 gelegenen Realität, Actf. Nr. 448 ad Magistrat Laibach, im Reassumierungswege drei neuerliche Tagsatzungen auf den

26. Juni,

31. Juli und

28. August 1876,

jederzeit um 10 Uhr vormittags, im Rathssaale dieses Landesgerichtes mit dem vorigen Anhang angeordnet.

Laibach am 6. Mai 1876.

(2398—1) Nr. 5524.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Franz Blaz gegen Johann Cucel von Grafenbrunn, als Curator des Dr. Franz Cucel'schen Verlasses, die exec. Versteigerung der dem Dr. Franz Cucel gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, in der Landtafel Band XVIII., Seite 80, vorkommenden Realität bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

4. September,

die zweite auf den

9. Oktober

und die dritte auf den

6. November 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 8. Juli 1876.

(2716—1) Nr. 6061.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, im Namen des h. Herars, die Feilbietung der in den Verlass der gestorbenen Apollonia Breskvar von Laibach gehörigen Realitäten, als der im Grundbuche D. R. D. Com-menda Laibach sub Urb. Nr. 24 vorkommenden, auf der Polanavorstadt sub Consc. Nr. 55 gelegenen, gerichtlich auf 3531 fl. 50 kr. geschätzten Realität; des im Freisassen-Grundbuche sub Urb. Nr. 49, Actf. Nr. 102 vorkommenden, gerichtlich auf 180 fl.

geschätzten Ackers Cat. Parz. Nr. 123 „poljansko polje“; endlich der im Freisassen-Grundbuche sub Urb. Nr. 51 1/2, Actf. Nr. 102 und 103 vorkommenden, gerichtlich auf 288 fl. geschätzten Realitäten — bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

11. September,

die zweite auf den

9. Oktober

und die dritte auf den

6. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in den Amtlokalitäten des k. k. Landesgerichtes, Sitticherhof, II. Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 29. Juli 1876.

(2268—2) Nr. 3827.

Edict.

Dem Freiherrn Alois v. Apfaltrern und dessen Rechtsprätendenten, unbekanntem Aufenthaltes, wurde über die Klage de praes. 3. Juni 1876, Z. 3827, des Johann Adam von Tanzberg, durch den Nachhaber Georg Buchel von Tanzberg, peto. Verjährt- und Erlöschenerklärung der Sagpost per 919 fl. Herr Peter Persche aus Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

6. September 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 7. Juni 1876.

(2323—3) Nr. 2379.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostitscha von Rance die exec. Versteigerung der dem Andreas Gostitscha von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 7465 fl. geschätzten, im Grundbuche Voitsch sub Actf. Nr. 18, 226, Urb. Nr. 6 und 73 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

23. August,

die zweite auf den

22. September

und die dritte auf den

23. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 1. April 1876.

(2330—2) Nr. 3183.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der Maria Welle von Martinbrub gegen Franz Mihovec von dort peto. 140 fl. 20 kr. die Relicitation der vom Franz Mihovec laut Licitationsprotokolles de praes. 28. November 1873, Z. 6984, um 1300 fl. erstandenen, dem Gregor Welle von Martinbrub gehörigen Realität sub Actf. Nr. 32, Urb. Nr. 12 ad Grundbuch Voitsch bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

31. August 1876,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß hiebei obgedachte Realität auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersterer um jeden Meistbot hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 6ten Mai 1876.

(2464—2) Nr. 1525.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach nomine des hohen Herars und krainischen Grundentlastungsfondes gegen Anna Tefanik von Birkenthal Nr. 14 wegen an landesfürstlichen Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 20 fl. s. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Actf. Nr. 253 und 253 1/2, vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, wovon die erste auf 1520 fl. und die zweite auf 325 fl. exec. bewerteth ist, gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

30. August,

30. September und

31. Oktober 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Schätzungsprotokolle, die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg am 16. April 1876.

(2617—2) Nr. 3478.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 15. April l. J., Zahl 2478, bekannt gemacht, daß zu der auf den 27. Juli l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der in den Verlass der Frau Maria Schusterschiz von Krainburg gehörigen Realitäten, als:

a) des in der Rankervorstadt gelegenen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Hs. Nr. 26 vorkommenden Gast- und Einkehrwirthshauses „zum Hirschen“ („pri jelenu“) sammt großem Garten, im Schätzungswerthe von 500 fl.;

b) des im nemlichen Grundbuche sub Post. Nr. 172 und 214 vorkommenden Ackers Parz. Nr. 723, im Schätzungswerthe von 700 fl.;

c) und der sub Post. Nr. 32 vorkommenden großen Wiese Parz. Nr. 853, im Schätzungswerthe per 1500 fl., kein Kauflustiger erschienen ist, daher zu der auf den

28. August l. J.,

früh von 9 bis 12 Uhr angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem Beisage gesarritten wird, daß bei dieser Feilbietung obige Realitäten auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 28. Juli 1876.

(2270—2) Nr. 3826.

Edict.

Dem Mathias Sterk von Paka, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 3. Juni 1876, Zahl 3826, des Johann Bulovac aus Bimol wegen Eigenthumsanerkennung auf die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 16, fol. 57, vorkommende Realität Herr Peter Persche aus Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den 6. September 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 5. Juni 1876.

(2309—3) Nr. 2609.

Erinnerung

an Anton, Michael, Josef, Helena, Anna, Josefa, Franziska, Katharina, Johanna und Maria Legat und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den Anton, Michael, Josef, Helena, Anna, Josefa, Franziska, Katharina, Johanna und Maria Legat und deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Franz Legat von Lees Nr. 14 wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der auf der Realität Urb. Nr. 74, Actf. Nr. 76, ad Probsteigist Radmannsdorf zu ihren Gunsten aus der Abhandlung vom 21. Dezember 1819 und Testamente vom 3. Dezember 1818 hasterden Erbrechte sub praes. 26. Juni 1876, Z. 2609, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

29. August 1876,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Andreas Supan von Vormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, wibrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 28. Juni 1876.

(2401—3) Nr. 4538.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jerni Mezuar von Udenidie die exec. Versteigerung der dem Peter Obresa von Selo gehörigen, gerichtlich auf 556 fl. geschätzten, im Grundbuche Wildenegg sub Urb. Nr. 129, Einl. Nr. 23 der Stenergemeinde Batsch, vorkommenden Realität reassumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

22. August,

die zweite auf den

22. September

und die dritte auf den

23. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude, I. Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai am 6. Juli 1876.

(2432-3) Nr. 2258.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 1462 fl. ö. W. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 73 vorkommenden Realität in der Executionsfache des Anton Borka von Krobach gegen die Matthäus Rozina'schen Erben von Reifnitz Nr. 94 der

30. August für den ersten, der 30. September für den zweiten, der 31. Oktober 1876

für den dritten Termin mit dem Besatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 9 Uhr im Amtslokale zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 4ten April 1876.

(2470-3) Nr. 1987.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Probat von Kammerverh gegen Anton Skrajner von Ambrus wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 12. Mai 1875, Z. 1807, schuldigen 117 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung in dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarzgrill Obergurk sub Ref.-Nr. 8/1 vorkommenden Realität, im gerichtliche erhobenen Schätzungswert von 1350 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

30. August, 30. September und 31. Oktober 1876,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 16. Mai 1876.

(2320-3) Nr. 1450.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jerni Bidmar von Gereuth die executive Versteigerung der dem Lorenz Pellan von dort gehörigen Realität ad Grundbuch der Kirchengilt Gereuth fol. 2 wegen aus dem Urtheile vom 14. Dezember 1874, Z. 9261, schuldigen 242 fl. bewilliget und hierzu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. August, die zweite auf den 22. September

und die dritte auf den 23. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Loitsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10prozentiges Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 14ten März 1876.

(2561-3) Nr. 2754.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Johanna Lizan von Feistritz gegen Josef Prime von Topole Nr. 12 wegen schuldigen 250 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität, im gerichtliche erhobenen Schätzungswert von 2000 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

22. August, 22. September und 20. Oktober 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 20ten März 1876.

(2469-3) Nr. 2004.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Novak von Kleinkoren gegen die Eheleute Mathias und Ursula Jajc von Kleinkoren wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 25. Februar 1875, Zahl 782, schuldigen 262 fl. 55 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub tom I, fol. 11, Ref.-Nr. 205, vorkommenden Realität, im gerichtliche erhobenen Schätzungswert von 1247 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

30. August, 30. September und 31. Oktober 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 17. Mai 1876.

(2433-3) Nr. 3768.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Blahna als Machthaber der Josef Rudeš'schen Erben die exec. Versteigerung der der Agnes Pucel von Krobach gehörigen, gerichtliche auf 1090 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 163/A ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. August, die zweite auf den 2. September

und die dritte auf den 28. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtslokale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 6ten Juni 1876.

(2467-2) Nr. 2335.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Josef und Olga Sauer von Sauerberg, durch Herrn Dr. Ackermann von Wien, gegen Johann Jitnik von Fuschine wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 31. Juli 1875, Z. 2892, schuldigen 1050 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Feilbietung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg tom. II, fol. 62, Ref.-Nr. 511 vorkommenden Realität sammt Mahlmühle, im gerichtliche erhobenen Schätzungswert von 6315 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

31. August, 2. Oktober und 2. November 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 9. Juni 1876.

(2598-3) Nr. 214.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf, nom. des hohen Aeraes und Grundentlastungsfodes, die exec. Versteigerung der dem Johann Bueli von Sutna gehörigen, gerichtliche auf 1080 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurn am Hart sub Ref.-Nr. 50/1 vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. August, die zweite auf den 30. September,

und die dritte auf den 30. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf am 17. Jänner 1876.

(2017-3) Nr. 2328.

Erinnerung

an die unbekanntes Nachfolger nach Mathäus Schumann von Radmannsdorf.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den unbekanntes Nachfolgers nach Mathäus Schumann von Radmannsdorf hiemit erinnert:

Es haben Johanna Bozu von Laibach und Dr. Josef Supan als Verwalter der Simon Boul'schen Concursmasse wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der etwaigen aus der Intabulation des Inventars vom 21ten März 1827 erworbenen Rechte auf die Realitäten Post.-Nr. 25, Ref.-Nr. 9 ad Stadtgilt Radmannsdorf und Auszug-Nr. 39 ad Herrschaft Radmannsdorf sub praes. 8. Juni 1876, Z. 2328, hieramte eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

19. August 1876,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes An-

breas Supan von Bormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 12. Juni 1876.

(2328-3) Nr. 805.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit kundgemacht, daß die in der Executionsfache des Herrn Anton Moschel von Laibach gegen Johann Meze von Brod pcto. 400 fl. mit Bescheide vom 30. Juli 1875, Z. 6234, auf den 17ten Februar 1875 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Johann Meze von Brod gehörigen, im Grundbuche Loitsch sub Ref.-Nr. 103, Urb.-Nr. 53 vorkommenden Realität auf den

31. August 1876,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertragen wird.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 11ten Februar 1876.

(2581-2) Nr. 3213.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großsalschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Znidarsic von Bruhanava, durch den Machthaber Martin Gocnik von Kompolje, die exec. Versteigerung der dem Johann Germ von Zagorica zustehenden, gerichtliche auf 138 fl. geschätzten Besitz- und Genußrechte auf die Realität sub tom. IV., fol. 387, Urb.-Nr. 170 ad Zobelsberg bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. September, die zweite auf den 3. Oktober

und die dritte auf den 7. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Großsalschitz am 20. Juli 1876.

(2400-3) Nr. 4656.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Smrekar aus Gradische die exec. Versteigerung der dem Mathias Selan aus Kammerverh gehörigen, gerichtliche auf 310 fl. geschätzten Realität Nr. 16 und 17, Band III, ad Geschloß und Gritschhof bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. August, die zweite auf den 22. September

und die dritte auf den 23. Oktober 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei, I Stock, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 6. Juli 1876.

Empfehlung.

Der ergebenst Besetzte empfiehlt sich zum Anfertigen von Kränzen und Bouquets aus den schönsten frischen Blumen, von den kleinsten bis zu den nobelsten und elegantesten. Unter Zusicherung billiger Preise bittet um zahlreichen Zuspruch hochachtungsvoll

Alois Korsika,

Kunst- und Handlungsgärtner, Polanavorstadt (2752) 2-1 Nr. 69.

(2742) 3-2 **Zahnarzt**

Paichel

an der Gradenzybrücke im Waly'schen Hause, I. Stod., ordinirt von 9 bis 12 und 2 bis 6 Uhr.

Zwei Ponies

sammt Wagen und Geschirren sind billig zu verkaufen.

Anfrage im Annoncen-Bureau Müller in Laibach. (2721) 3-2

Öffentlicher Dank

dem wohlgebornen Herrn Dr. Ludwig Jenko, k. k. Berg-Physicus in Idria.

Durch fast 15 Jahre litt ich am Schreibkrampf, welches Uebel in letzterer Zeit derart heftig auftrat, daß ich durch mehrere Tage vollkommen schreibungsunfähig war. Da ich in allen Abhandlungen über dieses Uebel das Zweifelhafte einer Heilung desselben ausgedrückt fand, so mußte ich ernstlich fürchten, wegen desselben meinen Dienst aufgeben zu müssen.

In dieser wahrhaft verzweifeltsten Lage wendete ich mich an Herrn Dr. Ludwig Jenko, welcher mich denn auch wirklich nach einer etwa sechs-wöchentlichen Behandlung ganz herstellte, so zwar, daß ich bis heute nach Verlauf von 1 1/2 Jahren keine Rückkehr dieses Uebels empfand.

Nachdem dieser ausgezeichnete und uneigen-nützigste Arzt nicht allein mich vom obgenannten, sondern auch meine Gattin von einem nicht minder lästigen, schmerzvollen und ebenfalls lang-jährigen Uebel befreite, so erachte ich es als meine Pflicht, dem Herrn Dr. Jenko für seine Bemühungen, besonders bei Behandlung meines Schreibkrampfes, meinen besten, von ihm wohlverdienten Dank hiemit öffentlich auszusprechen.

Idria im August 1876.

Josef Rotter,

(2723) 3-3 k. k. Steuereintnehmer.

Specialarzt,
Univeritäts-Professor u. h.
Dr. Bilsanz,
Wien, Stadt, Franzens-Ring 22.
heilt gründlich ohne Vernichtung
die geschwächte Manneskraft
(Impotenz) sowie alle
geheimen u. Hautkrankheiten.
Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenz
behandelt und werden die
Fragen besorgt.
Ebenfalls selbst ist zu haben das
Büchlein (5. Auflage):
Die geschwächte Manneskraft
deren Ursachen und Heilung
von Dr. Bilsanz. Preis 2. K. 3. W.

(2702-2) Nr. 2478.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum diesseitigen Edicte vom 28. Juli l. J., Z. 2478, bekannt gemacht, daß das in Krainburg in der Rankerovorstadt gelegene, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Haus-Nr. 26 vorkommende Gast- und Einkehrwirthshaus „zum Hirschen — pi jelenu“ sammt großem Garten, gerichtlich auf 9500 fl. (nämlich neun Tausend fünf Hundert Gulden) bewertiget wurde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 6. August 1876.

(2649-3) Nr. 1357.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 20. Mai 1876, Z. 980, wird ob Erfolglosigkeit der ersten Feilbietungs-Tagung ob der Realität des Franz Pönicia von Karnervellach Nr. 57, im Grundbuche ad Belde Urb.-Nr. 43, zur zweiten auf den

23. August 1876

bestimmten Feilbietungs-Tagung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 22. Juli 1876.

Öffentliche Vorlesungen

an der

k. k. Hochschule für Bodenkultur in Wien,

im Winter-Semester 1876/7 (Anfang 16. Oktober).

I. Mathematisch-naturwissenschaftliche Disciplinen.

Repetitorium der niederen und Elemente der höheren Mathematik, Dr. Simony. — Theoretische Mechanik, derselbe. — Darstellende Geometrie, Prof. Schliesinger. — Geodäsie, I. und II. Theil, derselbe. — Experimental-Physik und Klimatologie, Dr. Fr. Exner. — Experimental-Chemie, Prof. Dr. Zöller. — Mineralogie und Petrographie, Hofrath Dr. v. Hauer. — Anatomie und Physiologie, Prof. Dr. Böhm. — Schmarotzerpilze land- und forstwirtschaftlicher Kultur-gewächse, Prof. Haberlandt. — Allgemeine und specielle Zoologie, Prof. Dr. Claus.

II. Staatswissenschaftliche Disciplinen.

Reine Volkswirtschaftslehre, Prof. Dr. v. Neumann-Spallart. — Landwirtschaftliches Versicherungswesen, derselbe. — Verwaltungslehre, Prof. Dr. Marchet. — Agrarrecht, derselbe. — Oesterreichische Civilgesetzkunde, verbunden mit praktischen Erläuterungen, Dr. Lentner. — Oesterreichische Gemeindegesetzgebung, derselbe. — Volkswirtschafts-politische Tagesfragen, Dr. Onoken.

III. Fachwissenschaften.

a) Landwirtschaftliche.

Allgemeiner Pflanzenbau, Prof. Haberlandt. — Kultur der Feld- und Gartengewächse, Dr. Marek. — Agrikulturchemie (Pflanzenernährung und Bodenkunde) Prof. Dr. Zöller. — Landwirtschaftlich-chemische Technologie, Prof. Schwackhöfer. — Landwirtschaftliche Geräthe- und Maschinenkunde, I. Theil, Prof. Dr. Perels. — Landwirtschaftliches Meliorationswesen, I. Theil, allgem. Wasserbau, derselbe. — Landwirtschaftliche Betriebslehre, Prof. Hecke. — Morphologie und Physiologie der Hausthiere, mit Anwendung auf Thierproduction, Prof. Dr. Wilckens. — Krankheiten der Hausthiere, Prof. Dr. Bruckmüller. — Ueber Moor und Sand, Adjunct Dr. Breitenlohner.

b) Forstwirtschaftliche.

Waldbau, I. Theil, Prof. Hempel. — Forstschutz, derselbe. — Waldwerthberechnung, Prof. Dr. v. Seckendorff. — Waldtragsregelung mit Einschluss der Holzmesskunde, I. Theil, derselbe. — Propädeutik und Methodologie der Forstwissenschaft, derselbe. — Allgemeine mechanische Technologie, Prof. Dr. W. Exner. — Allgemeine Maschinenkunde, derselbe. — Holz-erziehung mit Rücksicht auf Holzindustrie, derselbe. — Encyclopädie der Landwirtschaft, Dr. Marek. — Standortlehre, I. Theil, Klima und Vegetation, Adjunct Dr. Breitenlohner. — Anleitung zu meteorologischen Beobachtungen, derselbe.

Prof. Doderer und Oberrechnungs-rath Krippel werden in diesem Winter-Semester nicht vorzutragen.

IV. Praktische Uebungen.

Zootomisch-physiologische Uebungen, Prof. Dr. Wilckens. Zootechnisches Conversatorium, derselbe. — Uebungen im landwirtschaftlichen Laboratorium, Prof. Haberlandt. — Demonstrationen aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, Prof. Dr. Böhm. — Pflanzen-anatomisch-physiologisches Practicum, Prof. Schwackhöfer. — Volkswirtschaftliches Practicum, Dr. Onoken. — Geodätisches Zeichnen, Plan- und Terrainzeichnen, Prof. Schliesinger. — Technisches Zeichnen, Prof. Dr. Exner.

V. Freie Gegenstände.

Erste Hilfe bei Verunglückten, Med. Dr. E. Lewy. — Französische und englische Sprache, E. Piau-Thomery. — Stenographie, I. Schiff. (2749)

(2744-1)

Pferde-Verkauf.

Samstag den 19. August 1876, vormittags um 10 Uhr, werden am Jahrmarktsplage in Laibach nachgenannte Pferde, u. zw.: Hengst „Englavv Allen“, Rothschimmel, 8 Jahre alt, Lippizaner-Rasse, und

Wallach „Oristono“, Rapp, 8 Jahre alt, Sardinier-Pony, gegen gleich bare Bezahlung öffentlich im Licitationswege verkauft werden, wozu Kauflustige zu erscheinen eingeladen werden.

Selo, den 10. August 1876.

k. k. Staatshengstendepot-Filialposten Selo.

(1592-3) Nr. 1686.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 20sten Oktober 1875, Z. 6951, auf den 22sten März 1876 angeordnete dritte Realfeilbietung gegen Ivo Kostele von Kermacina wegen schuldigen 470 fl. sammt Anhang wird auf den

25. August 1876

übertragen.

k. k. Bezirksgericht Wölling am 26. Februar 1876.

(2278-2) Nr. 3827.

Edict.

Dem Freiherrn Alois v. Apfaltrern und dessen Rechtsprätendenten unbekanntes Aufenthaltes wurde über die Klage do praes. 3. Juni 1876, Z. 3827, des Johann Adam aus Lanzberg, durch den Nachhaber Georg Buchel von dort, pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung der Saßpost per 919 fl. sammt Anhang Herr Peter Persche aus Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klage-bescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

6. September 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 7. Juni 1876.

(2576-2) Nr. 4304.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 28sten November 1872, Z. 7967, auf den 30sten Mai, 1. Juli und 1. August 1873 angeordnet gewesene Realfeilbietung in der Executionssache der Frau Antonia Heß, durch den Nachhaber Herrn Felix Heß, gegen Johann Klement von Matkovec Nr. 4 wegen schuldigen 140 fl. c. s. c. wird auf den

5. September,
6. Oktober und
8. November 1876

übertragen.

k. k. Bezirksgericht Wölling am 17. Mai 1876.

(2457-3) Nr. 4197.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird im Nachhange zum diesseitigen Edicte vom 4. Mai l. J., Z. 2930, bekannt gemacht, daß die in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Aerais gegen Johann Hafner von Labore auf den 3. Juli und 3. August 1876 angeordnete Realfeilbietung als abgehalten erklärt wurde, und daß es bei der auf den

4. September 1876

angeordneten dritten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 3. Juli 1876.

(2584-3)

Nr. 982.

Erinnerung

an den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Mathias Lujar.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-werth wird dem unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Mathias Lujar hiemit erinnert.

Es habe gegen ihn Josef Rogolitz von Rudolfswerth, durch Herrn Dr. Johann Stedl, die Klage do praes. 13. Juli 1876 auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der für ihn auf der Realität Rectf.-Nr. 8 ad Grundbuche Stadt Rudolfswerth auf Grund der Schulobligation vom 10. Jänner 1809 haftenden Saßpost per 140 fl. 52 kr. überreicht.

Diese Klage wurde dem ihm unter einem bestellten Curator absentis Herrn Dr. Rosina in Rudolfswerth um seine

binnen 90 Tagen zu überreichende Einrede zugestellt.

Dessen wird derselbe zu dem Ende erinnert, daß er allfällig selbst erscheine, oder dem bestellten Sachwalter seine Rechtsbehelfe an die Hand gebe, oder einen andern Sachwalter bestelle, widrigens diese Rechtsache mit dem bestellten Curator verhandelt werden würde und er sich die widrigen Folgen selbst zuzuschreiben hätte.

Rudolfswerth am 18. Juli 1876.

(2441-2) Nr. 3761.

Uebertragung

dritter exec. Realfeilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 29sten Mai 1875, Z. 2919, auf den 15. October 1875 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Georg Romanik von Bozafovo pcto. 171 fl. sammt Anhang wird auf den

1. September 1876, früh 9 Uhr, übertragen.

k. k. Bezirksgericht Wölling am 5. Mai 1876.

(2276-3) Nr. 3304.

Edict.

Dem Juri Majerle von Bornschloß Nr. 81, unbekanntes Aufenthaltes, wurde über die Klage do praes. 16. Mai 1876, Z. 3304, des Michael Majerle aus Bornschloß Nr. 76 wegen 25 fl. Herr Peter Persche aus Tschernembl als curator ad actum bestellt und diesem der Klage-bescheid, womit zum Bagatellverfahren die Tagung auf den

6. September 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 16. Mai 1876.

(2520-2) Nr. 1493.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird im Anhang zum Edicte vom 25. September 1871, Z. 4409, hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Josef Zalle von Rob die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 25. September 1871, Z. 4409, auf den 14. Dezember angeordnet gewesenen, sohin aber mit dem Reassumierungsrechte sistierten dritten executiven Feilbietung der dem Anton Bonifac von Rudofovo gehörigen Realität Urb.-Nr. 336/328 ad Herrschaft Radlischel bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagung auf den

5. September 1876, vormittags 10 Uhr, mit dem Bescheide angeordnet worden, daß obige Realität auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden wird hintangegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 25sten Februar 1876.